

Helen Baumeister
Rackliff Iland, Maine, USA
October, 9, 2020

Grete und Martin Lewinsohn

Meine Großeltern mütterlicherseits

Ich wuchs in New York City auf und dort hörte ich von meiner Mutter viel über ihre Eltern, Martin und Grete, und über Osterode in Ostpreußen, wo sie aufwuchs. Meine Großeltern wurden für mich wieder lebendig, als ich vor 4 Jahren Berlin besuchte und ihnen dort ein letztes Geleit geben konnte von der Mommsenstraße zum Bahnhof Grunewald, Plattform 17.

Ich bin betroffen von den Parallelen im Leben meiner Großeltern mütterlicherseits und meinem Leben. Man sagt, meine Mutter Hildegard sah meiner Großmutter ähnlich und ich würde aussehen, wie meine Mutter. Mein Bruder Martin erhielt den Namen meines Großvaters.

Grete und Martin heirateten an einem 14. Februar, ich heiratete auch an einem 14. Februar. Ihr Fotoalbum beginnt mit ihrer Hochzeitsreise nach Venedig 1912. Das ist die Stadt, die ich mit 15 Jahren zum ersten Mal besuchte.

Ich lernte kochen bei meiner Mutter, die ihrerseits bei ihrer Mutter kochen lernte. Ich besitze noch heute Großmutter's handgeschriebene Rezepte, leider in einer "krakeligen" Schrift, die ich nicht lesen kann. Aber ich weiß, wie man Gretes Eierkuchen macht, wie ich ihn liebte als Kind und wie meine Söhne und Enkel ihn lieben, von mir gemacht.

Ich habe das Familiensilber mit dem eingravierten L geerbt und wenn wir es heute benutzen, dann denke ich an meine Großeltern. Ich besitze auch noch andere Silber-Erbstücke, die meine Großmutter 1941 in einem Koffer an ihre Tochter Hildegard, meine Mutter, nach England schickte.

Ein Ergebnis meiner Reise nach Berlin 2016 ist, dass ich dadurch meine Cousine in England und den Cousin in Israel zusammenführen konnte. So wurde eine neue, 3 Länder-Beziehung und Freundschaft ermöglicht: eine Familie, in Deutschland geboren, und heute in den USA, England und Israel lebend.

Das zweite Ergebnis verdanke ich meinen Berliner Freunden Dorothee Reinhold und Martin Wiebel, die mich auf die Solperstein-Initiative hinwiesen, dem verstorbenen Helmut Lohlöffel und Karin Sievert, die die heutige Verlegung der Stolpersteine betreut und ermöglicht haben, gehören my warmest thanks!